

Trinkwasser ist ein hohes Gut

Netz in Meinhard in den Händen der Gemeinde

7 80 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser – 2,6 Milliarden Menschen leben ohne Sanitäreinrichtung. In Meinhard verbraucht jeder Bürger im Durchschnitt 120 Liter am Tag – zum Trinken und zum Kochen, zur Körperpflege und vor allem aber für die Toilettenspülung und zum Waschen.

Die Qualität des Trinkwassers wird in der Trinkwasserverordnung gesetzlich geregelt. Es werden hohe Anforderungen gestellt, da eventuelle Krankheitserreger im Wasser rasch viele Menschen erreichen und infizieren könnten. Das Trinkwasser darf keine Stoffe in gesundheitsschädigenden Konzentrationen enthalten. Hierfür ist die Gemeinde Meinhard verantwortlich.

Aber auch der Bürger trägt eine Mitverantwortung. Selten oder gar nicht genutzte Wasserhähne sollten alle drei Tage 30 Sekunden lang gespült werden. Andernfalls können sich in dem Wasser,

das in den Leitungen steht, Bakterien vermehren.

Die sieben Ortsteile der Gemeinde werden durch das Trinkwassernetz, welches im Eigentum der Gemeinde steht, versorgt. Über 200 Kilometer Wasserleitungen sind in Meinhard in Betrieb. Rund 200 000 Kubikmeter Trinkwasser, werden jährlich von den 4800 Bürgern verbraucht. Ständige Kontrollen der Trinkwasserqualität und des Rohrnetzes stehen in dem Pflichtenheft der Meinharder Wassermeisterei. Netzbetrieb und Wasserlieferung liegen in der Hand der Gemeinde. Die geeichten Wasserzähler werden regelmäßig erneuert. Und wenn dann die Reparatur eines Rohrbruches in der eigenen Straße zum Ausfall der Versorgung führt, erkennt man auf einmal, wie selbstverständlich man diese Versorgung rund um die Uhr immer wieder in Anspruch nimmt. Der Wassernotdienst der Gemeinde ist rund um die Uhr unter **0170/30 27 26 4** zu erreichen.



Wie wichtig Trinkwasser ist, sieht man erst, wenn es – wie hier durch einen Wasserrohrbruch – nicht zur Verfügung steht. Foto: nh